

Endlich barrierefrei – das Winckelmann-Museum in Stendal

Best Practice Beispiel für barrierefreie Reisen und Kultur

Das Winckelmann-Museum in Stendal widmet sich in seiner ständigen Ausstellung dem Leben und Werk Johann Joachim Winckelmanns (1717-1768), des Begründers der modernen Archäologie und Kunstgeschichte. Nach umfassendem Umbau präsentiert sie sich modern, mit einer eigenen Kinderebene und weitgehend barrierefrei. Im Familienmuseum „Unter dem Vulkan“ wartet auf Kinder und Familien eine Erlebniswelt mit zahlreichen interaktiven Stationen. Auch im Ausstellungsbereich "8000 Jahre Kunst – das Mäzenatenmuseum" gibt es hochkarätige Kunstwerke zu entdecken.

Außerdem werden mehrmals im Jahr Sonderausstellungen, oft mit internationaler Beteiligung, gezeigt. Der Skulpturenhof lädt zum Verweilen unter freiem Himmel ein. Auch der neu gestaltete Museumspark bietet den Besuchern zahlreich Attraktionen, darunter ein Hörtheater, ein Labyrinth und vor allem das Trojanische Pferd – mit 15,60m Höhe das größte der Welt!

Seit vielen Jahren setzt sich das Museum dafür ein, mit zahlreichen Bildungs- und Kulturangeboten im ländlichen Raum des nördlichen Sachsen-Anhalts möglichst viele Menschen zu erreichen. Im Zuge der baulichen Veränderungen der letzten Jahre war es uns deshalb auch ein wichtiges Anliegen, eine weitgehende Barrierefreiheit herzustellen.

So haben **gehörlose Gäste** die Möglichkeit, sich im Foyer ein iPad aushändigen zu lassen. Dieses bietet Ihnen eine Einführung in die Winckelmann-Ausstellung, das Herzstück des Museums, in Gebärdensprache.

Für **blinde und sehgeschwache Besucher** haben wir eine Zugänglichkeit mit einem taktilen Leit- und Raumplansystem geschaffen. Die Besucher werden mittels einer taktilen Wegleitung durch das Außengelände – den Eingangsbereich und den Garten – geführt und können sich dann mit Hilfe eines taktilen Geländepanes einen Überblick verschaffen. Mehrere Erlebnisangebote, zum Beispiel Tastfiguren auf unserem Skulpturenhof, die zudem per Knopfdruck zu Ihnen sprechen, sowie ein Hörtheater erwarten Sie dort. In der Winckelmann-Ausstellung entstand für Blinde und Sehgeschwache eine eigene Vermittlungs- und Erlebnisstrecke. Neben einer Reihe von Hörstationen können Sie die Museumsinhalte anhand von 11 taktilen Objekten buchstäblich ertasten. Zur Orientierung gibt es einen Audioguide speziell für blinde Besucher sowie ein taktilen Raumplansystem, finanziert mit Unterstützung von Aktion Mensch.

Mobilitätseingeschränkte Menschen können mit einem Aufzug nun alle drei Ausstellungsetagen problemlos erreichen. Die ebenerdigen oder mit Rampen ausgestatteten Museumsräume haben eine Rollstuhl gerechte Breite, so dass die Besucher die Ausstellungsbereiche gut passieren und die Exponate studieren können.

Bei Problemen des Transports wenden Sie sich bitte auch an uns. Wir würden uns freuen, Sie als Gäste bei uns begrüßen zu dürfen!

Das Team des Winckelmann-Museums

Weitere Informationen unter www.winckelmann-gesellschaft.com

Ganz nebenbei: der neue Slogan #moderndenken passt natürlich ideal zu unseren Inhalten. Denn mit Winckelmann, einem Vertreter der Aufklärung und Begründer der modernen Archäologie und Kunstwissenschaft, haben wir einen programmatischen Wegbereiter des modernen Denkens

Öffnungszeiten:
Di-So. 10.00–17.00 Uhr

Kontakt:
Winckelmann-Gesellschaft e.V.
mit Winckelmann-Museum
Winckelmannstr. 36-38
D-39576 Stendal
Telefon: (03931) 21 52 26

info@winckelmann-gesellschaft.com
www.winckelmann-gesellschaft.com

Das Projekt „Barrierefreies Museumsquartier – Außengelände und Vorführraum“ wird finanziell gefördert im Rahmen von LEADER im Zeitraum Dezember 04.10.2019 bis 31.07.2020.



EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

Das Projekt „Taktiler Raumplansystem im Innenbereich des Winckelmann-Museums Stendal“ wurde gefördert durch die „Aktion Mensch“.

**AKTION
MENSCH**